

Medienkonferenz "Bern erneuerbar"
Vollversorgung des Kantons Bern mit erneuerbarer Energie

22. April 2008

Rita Haudenschild, Grossrätin Grüne
Es gilt das gesprochene Wort

Bern erneuerbar, eine Vollversorgung des Kantons Bern mit erneuerbarer Energie ist möglich, technisch machbar und wirtschaftlich tragbar!

Die Grünen sehen es als ihre Aufgabe, in verhärteten politischen Diskussionen neue, konstruktive Wege aufzuzeigen, neue Lösungen anzubieten, um gesellschaftliche Ziele zu erreichen. Die Klimafrage, die eng mit der energiepolitischen Diskussion verhängt ist, ist eine der wichtigsten Fragen in unserer gegenwärtigen globalen Gesellschaft, für die Lösungen aufgezeigt werden müssen. Auch der hohe Stromverbrauch verlangt nach neuen Lösungen.

Die energiepolitische Debatte verläuft in der Schweiz verkehrt. Statt über Energie-effizienz wird über die sog. Stromlücke gesprochen; statt über die Nutzung erneuerbarer Energien über den Neubau von Atomkraftwerken.

Von Seiten der Stromwirtschaft und den bürgerlichen Kreisen wird ein grosser Druck aufgebaut, die von ihnen vorhergesagte „Stromlücke“ mit einem neuen AKW im Kanton Bern schliessen zu wollen. Mit ihrer falschen Investitionspolitik fördern die BKW Grosstechnologie wie ein mit höchsten Risiken behaftetes AKW oder Gas- und Kohlekraftwerke. Dies ist der falsche Ansatz. Nachhaltige Lösungen werden vernachlässigt. Ungelöste Atommüllprobleme, zunehmende Hochwasserprobleme wegen der Klimaänderung sind nur einige der Folgen, die unsere Gesellschaft teuer bezahlen wird.

Dieser rückwärts gewandten „nach uns die Sintflut“-Strategie wollen die Grünen eine zukunftssträchtige und gesellschaftlich verantwortbare Strategie entgegen setzen. Die Idee ist, einen Weg aufzuzeigen, wie eine Vollversorgung im Kanton Bern mit erneuerbarer Energie möglich wird.

Zuerst musste aber das Potential erneuerbarer Energie überhaupt gerechnet werden. Bisherige Studien, auf die wir uns hätten stützen können, waren nicht klar in der Aussage oder bezogen sich nicht auf alle erneuerbaren Energieträger. Deshalb haben wir uns an einen ausgewiesenen Experten, Nationalrat Ruedi Rechsteiner, gewendet und eine Studie in Auftrag gegeben.

Die Ergebnisse haben selbst uns überrascht: Die Zahlen sind eindrücklich, klar und unmissverständlich: das Potential an erneuerbarer Energie, auch im Kanton Bern, ist riesig, eine Vollversorgung ist möglich. Die technischen Mittel sind vorhanden.

Vom wirtschaftlichen Standpunkt aus wird sich dasselbe wie in anderen europäischen Ländern zeigen: sobald der Startschuss gefallen ist und die Rahmenbedingungen stimmen, wird ein Boom ausgelöst. Das Know-how ist in der Schweiz vorhanden, liegt nicht brach und geht nicht verloren. Durch eine grössere Produktion wird die Technik zudem rasch besser und massiv billiger. Wirtschaftlich wird sich die Energiewende lohnen.

Die Grünen zeigen mit den erarbeiteten Daten, dass der Kanton Bern seinen Energiebedarf durchaus mit erneuerbaren Energien decken kann. Daher ist klar: Für eine energiepolitische Wende braucht es zusätzlichen Druck.

- Es braucht Druck, damit nicht nur Konzepte, sondern auch Umsetzungsvorlagen kommen.
- Und es braucht Druck, damit auf konzeptioneller Ebene genügend weitreichende Vorgaben erfolgen.

Im Kanton Bern hat der Regierungsrat zwar eine wegweisende Energiestrategie vorgelegt. Diese genügt aber nicht. Ein Beispiel: Gemäss Energiestrategie will der Regierungsrat die Stromerzeugung zu 80% auf erneuerbare Energieträger umstellen. Es ist nötig, hier einen Schritt weiter zu gehen und die vollständige Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien zu verlangen. Dies bedingt aber auch, dass eines der obersten strategischen Ziele der Energiepolitik dieser Umstieg sein soll.

Aufgrund der Zahlen in der Studie werden die Grünen nun den Weg auf politischer Ebene aufzeigen, wie eine Umsetzung möglich ist. Eine Initiative auf kantonaler Ebene scheint uns der wichtige erste Schritt zu sein.

Die Grünen zeigen den neuen Weg in die energiepolitische Zukunft: Bern erneuerbar, eine Vollversorgung des Kantons Bern mit erneuerbarer Energie ist möglich, technisch machbar und wirtschaftlich tragbar; zum Nutzen unserer Umwelt und unserer Volkswirtschaft!